

Die Perspektive Pro Handwerk GmbH ist ein Tochterunternehmen der Kreishandwerkerschaft Fulda. Sie ist für den Zweck gegründet worden, das regionale Handwerk mit Fachkräften und Nachwuchs zu versorgen. Die Erfüllung dieses Auftrages lastet auf drei Säulen:

- Berufliche Weiterbildung und Aufstiegsqualifizierung
- Direkt Beschäftigung von Fachkräften für das Handwerk im Rahmen der Arbeitnehmerüberlassung
- Auftragsuche von Mitarbeitern und Direktvermittlung in Handwerksbetriebe

Die Perspektive Pro Handwerk GmbH ist sowohl nach AZAV als auch nach DIN ISO 9001 zertifiziert. Bei der beruflichen Weiterbildung und Aufstiegsqualifizierung arbeitet sie eng mit dem Bildungszentrum Bau Osthessen (www.bbo-fulda.de) zusammen, dessen Geschäftsführung der Kreishandwerkerschaft Fulda obliegt.

In der Kombination von Aus- und Weiterbildung und Arbeitnehmerüberlassung bietet die Perspektive Pro Handwerk GmbH eine ideale Plattform, um insbesondere Migrantinnen und Migranten und Geflüchtete in den Arbeitsmarkt zu integrieren. Die Übernahme von Zeitarbeitnehmern in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis durch den entleihenden Betrieb ist bei der Perspektive Pro Handwerk GmbH gewollt und wird gefördert.

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung“ zielt auf die nachhaltige Verbesserung der Arbeitsmarktintegration von Erwachsenen mit Migrationshintergrund ab. Das Programm wird aus Mitteln des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales (BMAS) gefördert. Partner in der Umsetzung sind das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Bundesagentur für Arbeit (BA).

Kontakt:

Perspektive Pro Handwerk GmbH
Rabanusstraße 33
36037 Fulda

Dr. Herbert Büttner
Tel.: 0661/90224-16
herbert.buettner@kh-fulda.de

Sarah Prowald
Tel.: 0661/90224-15
sarah.prowald@kh-fulda.de

www.perspektive-pro-handwerk.de
www.kh-fulda.de
www.bbo-fulda.de
www.hessen.netzwerk-iq.de

Foto: © Förderprogramm IQ / Kathrin Jegen

Stand: März 2017



First Step „Fulda“ im gewerblich-technischen Bereich

Qualifizierung für Migrantinnen und Migranten im gewerblich-technischen Bereich in Osthessen

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales gefördert.

Das Projekt

Schul- und Berufsbildungssysteme sind in anderen Ländern oft sehr unterschiedlich und kaum vergleichbar mit den deutschen Systemen. Viele Migrantinnen und Migranten kommen deshalb ohne formale berufliche Qualifikation nach Deutschland und haben somit Schwierigkeiten sich in die Gesellschaft und den Arbeitsmarkt zu integrieren.

Dem gegenüber steht der demographische Wandel und die wirtschaftliche Entwicklung im Handwerk in Deutschland. Hier besteht ein erhöhter Fachkräftebedarf. So herrscht auf dem Arbeitsmarkt in Fulda nahezu Vollbeschäftigung. Viele Handwerksbetriebe können ihren Personalbedarf nicht mehr decken.

Mit der Qualifizierung und Integration von Migrantinnen und Migranten in den Arbeitsmarkt kann diesen Situationen entgegen gewirkt werden.

„First Step“ bietet einen Einstieg in den gewerblich-technischen Bereich. Migrantinnen und Migranten können ihre beruflichen Kompetenzen kennen lernen und weiterentwickeln und so einen „ersten Schritt“ in den deutschen Arbeitsmarkt finden.

Zielgruppe und Ziele

Zielgruppe:

- Migrantinnen und Migranten, insbesondere Geflüchtete
- über 25 Jahre
- mit hoher Bleibeperspektive
- ohne formale berufliche Qualifikation
- Sprachniveau mindestens A2

Ziele:

- Ermittlung der sprachlichen Kompetenzen und deren Verbesserung
- Ermittlung der beruflichen Fähigkeiten und Neigungen
- Aufdeckung und Verbesserung von sozialen Kompetenzen
- Integration in die Gesellschaft und in den Arbeitsmarkt

Angebot

Wir bieten:

- Feststellung und Erfassung berufsrelevanter Kompetenzen
- Ermittlung von praktischen Fähigkeiten im Bereich Holzbau, Trockenbau, Malerarbeiten, Metallarbeiten, Elektroarbeiten und Sanitär- und Heizungsbau
- Vertiefung der praktischen Arbeiten in betrieblichen Praktika
- Begleitende berufsspezifische Sprachförderung und sozialpädagogische Betreuung
- Flexible Strukturvorgaben
- Expertisen für alle Teilnehmenden mit den Inhalten: Sprachniveau, mathematische Fähigkeiten, handwerkliche Fähigkeiten, Empfehlung von Qualifizierungsbausteinen und Empfehlungen für die Integration in den Arbeitsmarkt